

2. fol. 1'. E. preposito, assumpta cruce, abnegatis omnibus, deum consequenti .E. preces devotas in Christo. 'Quando quidem — capita sua'.

Schreiber klagt über seine Noth und bittet um 'lineum pannum ad clamidem'.

3. fol. 2. Domno .A. summo pontifici nomen meritis oranti .H. suus utinam dignus, cum omni fratrum catervula oraminis ac serviminis munia. 'Salutarem vestrę — conservare dignetur'.

H. (ein Wormser Cleriker?) hofft auf die Ankunft des Bischofs A(zeko? v. Worms 1025—1044) 'Adsurgat laudem tollendo Wangia!' Bei A. Mai p. 147 edirt. Eine Collation ergiebt folgende Varianten: incolomi; prevalet (fehlt: ad); sufficit (fehlt ad); cęli et exultet; vestra ex parte; incolomen'.

4. fol. 2'. Domno . A. sanctę Wormaciensis ecclesię venerabili episcopo .I. Aretinus, sive quod verius est, peregrinus, quicquid frater fratri sive filius patri. 'Fraternae caritatis — intimare rogamus'.

I(mmo Bischof¹⁾) von Arezzo bezeugt dem Bischof A(zeko?) von Worms seine Freude, dass er in der Umgebung der Kaiserin bleibe; er sendet ihm ein Geschenk, schreibt über die Reise und bemerkt, dass er über die Heimkehr 'senioris nostri imperatoris' noch berichten werde.

5. fol. 3. A. presuli egregio dilectoque suo domino .I. quicquid est, eodem indignus, orationis hostias in Deo mactandas. 'Vestrę itaque²⁾ sanctitati — magis intimabo. Benevalete, pater kare'.

I. habe den Boten A.'s der Kaiserin vorgestellt, diese habe einen Theil seines Geschenkes eigenhändig entgegengenommen und sich oft nach seinem Wohlergehen erkundigt. König H(einrich) und seine Gemahlin Chunegunda seien dabei gewesen. Dann berichtet I. über die Reise des Kaisers C(onrad); die Sachsen hätten zu seiner Hülfe die Waffen ergriffen; ferner über eine englische Gesandtschaft an Chunegunda, über die Abreise des Bischofs von Metz (Theodoricus), und die Anwesenheit des Erzbischofs C., des Bischofs L., des Abts E. und des Abts von Prüm; letztere bleiben am Hofe der Kaiserin bis zum 10 Aug., wo jene von Nimwegen nach Sachsen aufbreche.

Sind in diesem Brief Schreiber und Adressat dieselben Personen wie in n. 4, so muss er vor der Erhebung Immos zum Bischof von Arezzo geschrieben sein. Wir könnten dann

1) Diese Erklärung, die ich Herrn Prof. Bresslau verdanke, unterliegt wohl keinem Zweifel. Immo qui et Hirenfridus kommt zuerst 1037 in einer Urkunde bei Mittarelli II, 62 vor; von seinem Vorgänger Theodald hören wir zuletzt im Februar 1035 bei Rena e Camici I, 160. 2) itaque ist ausradirt.